

Österreichisches Orchideenschutz Netzwerk: Orchideen-Monitoring

Informationen zum Monitoring und zum Ausfüllen der Erhebungsbögen¹

www.austrianorchids.org

Grundsätzliches=

- Jeder sollte mindestens einen Orchideenstandort betreuen.
- Jeder kann so viel Standorte betreuen, wie er schafft.
- Jedes Jahr Orchideen Standort(e) aufsuchen und blühende + knospende Pflanzen auf **immer der gleichen** Fläche zählen.
- Gibt es mehrere Orchideenarten auf gleichem Standort, und die blühen nicht zur selben Zeit, müßte man diesen öfter besuchen. Wenn der größere Teil der Pflanzen einer Art Samen bilden, kann man auch einen späteren Zeitpunkt wählen und Samenstände zählen.
- Das Monitoring wird zunächst für 5 Jahre jedes Jahr durchgeführt. Bei Verhinderung sollte ein Vertreter nominiert werden.
- Die Daten sollten per Post oder elektronisch (E-Mail) eingesandt werden. Auf jeden Fall das Original oder eine Kopie für sich selbst behalten.
- Die Daten sobald wie möglich einsenden. Wenn es frühere Daten über das Habitat gibt, diese, bitte, ebenfalls einschicken.
- Bei Fragen, Problemen, Unklarheiten sich an Dr. D. Armerding wenden.
- Reicht der Erhebungsbogen nicht aus, weitere Angaben anheften. Mehr Bögen anfordern, wer keine Kopiermöglichkeit hat.
- Wer den Erhebungsbogen per E-Mail verschickt, kann ihn entsprechend der Angaben ändern und anpassen.

Mindestangaben=

- Die ersten drei Zeilen ausfüllen. Das Wetter brauchen wir nicht mehr, weil wir es bei der ZAMG abfragen können.
- **Standort-Typ** ankreuzen oder einsetzen, wenn dieser eindeutig ist, wenn nicht dann:
- **Standort-Beschreibung:** Typ (Trockenrasen, Magerwiese, Waldtyp, Schlaggesellschaft, Vorwald etc.), Hanglage (z.B. Oberhang, Unterhang, Ebenen), Exposition (Süd, Nord, Ost usw.), Angaben zum Boden (trocken, sehr flachgründig, sehr steinig, sandig), auffällige Begleitpflanzen, Rote Liste Arten, seltene Arten, wenn bekannt.
- Angaben zum Standort benötigen wir nur beim ersten Mal.
- Wer keinen GPS hat, kann Koordinaten auf einer (z.B. 1:25.000) Karte einzeichnen, ermitteln und einsenden oder eine Kopie des Ausschnitts schicken; auch Namen von Wiese/ Wald oder Region angeben. Wer Internetzugang hat, kann die Intermap-Karten z.B. www.geoland.at (jedes Land hat inzwischen eigene digitale Atlanten) benutzen. Sie sind umsonst und bieten Vergrößerungen bis zu 1: 1.000 (Sat-Aufnahmen). Koordinaten-Angaben als WGS84, z.B.: N 48° 11' 23" E 18° 45' 02" .
- Wer weder GPS, noch Internet hat und auch keine Karten, dem können wir nach einer genauen Beschreibung, den notwendigen Kartenausschnitt zum Ausfüllen und Ankreuzen schicken oder besser **wir verleihen ein GPS!**
- Zur **Flächengröße:** Es genügt, die Größe des Standortes zu schätzen (Ha oder m²). Wichtig ist, dass jedes Jahr genau die gleiche Fläche aufgenommen wird (siehe oben). Wenn eine Fläche sehr groß ist, kann auch nur ein Teil davon aufgenommen werden, z.B. ein Quadrat von einer ganz bestimmten Größe oder ein Kreis. In dem Fall müsste aber die Probestfläche ganz genau markiert werden. Wer blühende und knospende Individuen unterscheiden kann, kann beides angeben. Sonst wäre nur die Summe bereits blühender + knospender Pflanzen anzugeben.
- **Zahlen-Angaben:** Nur konkrete Zahlen werden aufgenommen, **kein <, >, ca., ungefähr, viele!** Wer nicht mehr als 100 oder gar 1.000 Pflanzen zählen will, sollte kleinere Fläche zählen und angeben, es sei denn diese Art ist auf einem gegebenen Habitat nicht so wichtig. Dann – aber nur dann! - kann man auch >1.000 eintragen, um die Qualität des Wuchsortes zu charakterisieren.
- Der genaue Standort sollte zumindest den Projektleitern (Dr. Armerding, Dr. Stütz, Prof. Holzner) bekannt sein. Wir verpflichten uns, diese und alle anderen Informationen an niemanden weiterzugeben, ohne vorher die Person, die die Erhebung durchgeführt hat, um Genehmigung zu fragen. Weitergegeben werden nur die Gesamtauswertungen, ohne Details.
- Art(en) des gegebenen Standorts eintragen. Für jeden Standort einen eigenen Bogen ausfüllen. Artnamen in Deutsch (z.B. Frauenschuh) oder Fachbezeichnung (z.B. *Cypripedium calceolus*). Dies müssen nicht die jetzt aktuellen sein. Nur: Es muß Jeder wissen, worum es sich handelt! Bei Ungewissheiten, Fotos anfertigen, obige Kontaktadresse realisieren.

Zusatzangaben (optimal!)=

- Auch die noch nicht oder nicht mehr blühfähigen Exemplare angeben. Bei verschieden farbigen Arten (z.B. *D.sambucina*, *Neotinea (Orchis) morio*) Farbvarianten zählen und angeben.
- Es ist wünschenswert, andere seltene und/ oder Rote Liste Pflanzenarten am Standort mit anzugeben, bzw. auch das Vorkommen von seltenen/ gefährdeten Tierarten (Amphibien, Reptilien, Vögel) zu registrieren.
- Ausführlichere Beschreibung und Kategorisierung des Habitats.
- Gegenwärtige Bewirtschaftung (Anzahl und Zeitpunkt(e) der Schnitte, Beweidung <womit, wie viele Tiere pro Fläche>, Düngung etc.) angeben.
- Schutzstatus, wenn vorhanden (Naturschutzgebiet, Naturpark, Nationalpark, Biosphärenpark, Natura 2000 Gebiet u.a.).
- Angabe aktueller und möglicher Gefährdungen (z.B. Änderung der Bewirtschaftung). Das inkludiert auch das Ausgraben und Pflücken von Pflanzen, ungünstige Freizeitnutzung.
- Bei Problemen zuständige BH angeben (Namen, Adressen), Besitzer der Fläche..
- Publikationsgeeignete Fotos: Habitat, Pflanzen. Am besten auf CD schicken. Zur Not auch per E-Mail (komprimiert).

¹ Dr. Dieter Armerding, ÖON, Donaustr. 73, A3421 Höflein a.d. Donau, E-Mail: dieter-armerding@aon.at, Tel. 02243 – 80 680